

Pflegehinweise zur MRE-Dekontamination bei immobilen Patienten

Kopfhaut und Haare



octenisan® Waschhaube

- gebrauchsfertig, kein Nachspülen notwendig
- frei von Parfüm- und Farbstoffen
- einfach in der Mikrowelle zu erwärmen (max. 20 Sek. bei 600 Watt)



Die Haube auf trockene und unbehandelte Haare so auf den Kopf setzen, dass alle Haare abgedeckt sind. Enthaltene Lösung gründlich einmassieren und mind. 5 Minuten auf dem Kopf belassen. Während des gesamten Dekontaminationszeitraums nicht häufiger als notwendig kämmen.

Ganzkörperwaschung



octenisan® Waschhand- schuhe

- besonders schonend mit Allantoin
- gebrauchsfertig, kein Nachspülen notwendig
- praktisches Handschuhformat
- frei von Parfüm- und Farbstoffen
- 30 Sek. bei 600 Watt in der Mikrowelle erwärmen



Jede Körperregion mit einem Waschhandschuh reinigen (2 Handschuhe als Reserve): **1.** Gesicht, Nacken und Brust **2.** Rechter Arm und Achselhöhle **3.** Linker Arm und Achselhöhle **4.** Unterleib vorne **5.** Rechtes Bein **6.** Linkes Bein **7.** Rücken **8.** Unterleib hinten

Wund- und Schleimhautantiseptik



octenisept® Wund- und Schleim- hautantiseptikum

- schmerzfreie Anwendung
- gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit
- breites antiseptisches Wirkungsspektrum
- schneller Wirkungseintritt ab 1 Min.
- für Säuglinge und Frühgeborene geeignet
- sichere Anwendung in der Schwangerschaft
- farblos



• **Getränkte Kompressen:** Sterile Kompressen mit octenisept® tränken, auf Wundfläche legen und Einwirkzeit beachten. • **Spülen:** Bei Spülungen und Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche); siehe Hinweis unten. • **Sprühen:** octenisept® auf zugängliche Wunden, Haut und Schleimhautgebiete direkt aufsprühen. • **Tupfen:** Unter aseptischen Bedingungen die zu behandelnden Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern abreiben.

Literatur/ Gutachten auf Anfrage

Nasenvorhöfe



octenisan® Nasengel

- zur Befeuchtung
- sehr gute Verträglichkeit



Mittels Stieltupfer auf die Flächen der Nasenvorhöfe auftragen (zur Dekontamination 2 x täglich über 5 Tage). Das Gel durch seitliches Zusammendrücken der Nasenflügel verteilen. Überschüssiges Gel mit Tupfer abtragen.

Mundspülung



octenidol® Mundspül-Lösung

- keine Verfärbung der Zähne
- chlorhexidinfrei



Den Mund je nach Bedarf 2 – 3 mal täglich mit ca. 15 ml Mundspül-Lösung ca. 30 Sekunden spülen. Nicht schlucken. Essen und Trinken ist unmittelbar nach der Anwendung möglich.

Was ist zu beachten: ➤ Handtücher, Bett- sowie Unterwäsche bei mindestens 60 Grad waschen, Pflege- und Hygieneutensilien (z. B. Zahnbürste, Duschgel, Creme, Taschentücher etc.) entsorgen. ➤ Händedesinfektion: vor und nach Behandlungen, nach dem Naseputzen, zwischendurch. ➤ Häufig genutzte Gegenstände desinfizieren, z. B.: Türklinken, Lichtschalter, Telefonhörer, Fernbedienung, Brille, Hörgerät, Kamm, Rasierapparat.

Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG

octenisept® Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: Octenidindihydrochlorid 0,1 g, Phenoxyethanol (Ph.Eur.) 2,0 g. Sonstige Bestandteile: (3-Cocosfettsäure-amidopropyl) dimethylazani-umylacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser • **Anwendungsgebiete:** zur wiederholten, zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung von Schleimhaut und angrenzender Haut vor diagnostischen und operativen Maßnahmen - im Ano-Genitalbereich von Vagina, Vulva, Glans penis, auch vor Katheterisierung der Harnblase - in der Mundhöhle. Zur zeitlich begrenzten unterstützenden Therapie bei Pilzkrankungen der Haut zwischen den Zehen sowie zur unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. • **Gegenanzeigen:** octenisept® sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z.B. intraoperativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden. Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. • **Nebenwirkungen:** Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Bei Spülungen in der Mundhöhle verursacht octenisept® vorübergehend einen bitteren Geschmack. In Einzelfällen sind kontaktallergische Reaktionen wie z. B. eine vorübergehende Rötung an der behandelten Stelle möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. • **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** octenisept® nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z.B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.

Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen, darf das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert werden. Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche).

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-0, info@schuelke.com

Pflegehinweise zur MRE-Dekontamination bei mobilen Patienten

Ganzkörperwaschung inkl. Haare



octenisan® Waschlotion

- geeignet für alle Hauttypen
- hautneutraler pH-Wert
- farbstoff- und parfümfrei



Waschlotion unverdünnt auf feuchten Waschlappen geben, entsprechende Körperpartien einreiben (Kontaktzeit 1 Minute) und abwaschen. Beim Duschen oder Haare waschen wie handelsübliches Präparate zu verwenden.

Nasenvorhöfe



octenisan® Nasengel

- zur Befeuchtung
- sehr gute Verträglichkeit



Mittels Stieltupfer auf die Flächen der Nasenvorhöfe auftragen (zur Dekontamination 2 x täglich über 5 Tage). Das Gel durch seitliches Zusammendrücken der Nasenflügel verteilen. Überschüssiges Gel mit Tupfer abtragen.

Wund- und Schleimhautantiseptik



octenisept® Wund- und Schleimhautantiseptikum

- schmerzfreie Anwendung
- gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit
- breites antiseptisches Wirkungsspektrum
- schneller Wirkungseintritt ab 1 Min.
- für Säuglinge und Frühgeborene geeignet
- sichere Anwendung in der Schwangerschaft
- farblos



• **Getränkte Kompressen:** Sterile Kompressen mit octenisept® tränken, auf Wundfläche legen und Einwirkzeit beachten. • **Spülen:** Bei Spülungen und Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche); siehe Hinweis unten. • **Sprühen:** octenisept® auf zugängliche Wunden, Haut und Schleimhautgebiete direkt aufsprühen. • **Tupfen:** Unter aseptischen Bedingungen die zu behandelnden Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern abreiben.

Literatur/ Gutachten auf Anfrage

Mundspülung



octenidol® Mundspül-Lösung

- keine Verfärbung der Zähne
- chlorhexidinfrei



octenidol® Mundspül-Lösung ist eine gebrauchsfertige Lösung zur Dekontamination des Mund- und Rachenraums durch physikalische Reinigung.

Den Mund je nach Bedarf 2 – 3 mal täglich mit ca. 15 ml Mundspül-Lösung ca. 30 Sekunden spülen. Nicht schlucken.

Essen und Trinken ist unmittelbar nach der Anwendung möglich.

Was ist zu beachten: ➤ Handtücher, Bett- sowie Unterwäsche bei mindestens 60 Grad waschen, Pflege- und Hygieneutensilien (z. B. Zahnbürste, Duschgel, Creme, Taschentücher etc.) entsorgen. ➤ Händedesinfektion: vor und nach Behandlungen, nach dem Naseputzen, zwischendurch. ➤ Häufig genutzte Gegenstände desinfizieren, z. B.: Türklinken, Lichtschalter, Telefonhörer, Fernbedienung, Brille, Hörgerät, Kamm, Rasierapparat.

Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG

octenisept® Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: Octenidindihydrochlorid 0,1 g, Phenoxyethanol (Ph.Eur.) 2,0 g. Sonstige Bestandteile: (3-Cocosfettsäure-amidopropyl) dimethylazani-umylacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser • **Anwendungsgebiete:** zur wiederholten, zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung von Schleimhaut und angrenzender Haut vor diagnostischen und operativen Maßnahmen - im Ano-Genitalbereich von Vagina, Vulva, Glans penis, auch vor Katheterisierung der Harnblase - in der Mundhöhle. Zur zeitlich begrenzten unterstützenden Therapie bei Pilzkrankungen der Haut zwischen den Zehen sowie zur unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. • **Gegenanzeigen:** octenisept® sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z.B. intraoperativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden. Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. • **Nebenwirkungen:** Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Bei Spülungen in der Mundhöhle verursacht octenisept® vorübergehend einen bitteren Geschmack. In Einzelfällen sind kontaktallergische Reaktionen wie z. B. eine vorübergehende Rötung an der behandelten Stelle möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. • **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** octenisept® nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z.B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.

Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen, darf das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert werden. Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche).

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-0, info@schuelke.com